



STIFTUNG

Grobes Waisenhaus
zu Potsdam

Arbeitsergebnisse der Fachtagung „MitWirkung: Beteiligung in den Hilfen zur Erziehung“

Aus den Ergebnissen erarbeitet das Organisationsteam ein Strategiepapier, das im Rahmen des Brandenburger Vorsitzes der Jugend- und Familienministerkonferenz JFMK 2023 an das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport übergeben wird.



Gelingensbedingungen	Gesetzgebungsverfahren	<ul style="list-style-type: none"> finanzielle Ressourcen Räumlichkeiten / Begleitung Dialogforen / Landesjugendkongress Bewusstsein schaffen Kommunalpolitik beteiligen Kommunikation / Erreichbarkeit Erreichbarkeit der Jugendämter Fortbildungsangebote / partizipative Angebote Beteiligung leben --> auch in Krisen Beteiligungsrahmen klären klare Strukturen Transparenz politische Partizipation
	Ombudschaft und Beschwerde	<ul style="list-style-type: none"> Bekanntheit vergrößern Beschwerdekonzentration Beratungskonzept Verpflichtung der Jugendämter und freier Träger auf Erfahrungen aufbauen Unabhängigkeit von Trägern und Jugendämtern gesetzliche Grundlage Fachkräfte als Brücke zur Ombudsstelle Rechte werden verwirklicht Krisenchat und BKO im guten Austausch
	Finanzielle Ausstattung und Fachkräftemangel	<ul style="list-style-type: none"> unauskömmliche finanzielle Ausstattung Taschen-, Bekleidungs-, Weihnachts-, Jahresgeld Freizeitaktivitäten Kinder und Jugendliche werden zu Bittsteller*innen der Jugendhilfe Träger treten in Fehlbedarfsfinanzierung ein
	Bundesinteressenvertretung in den HZE	<ul style="list-style-type: none"> LIA muss Interesse an IV auf Landesebene haben und entsprechend agieren Ansprechpartner o.ä. in Einrichtungen damit Infos nicht verloren gehen bzw. weitergegeben werden Unterstützung der Fachverbände einfordern und Politik unabhängige Begleitstrukturen Begegnungen schaffen --> jungen Menschen / FK unterstützende und engagierte FK in den Einrichtungen Dokumentation der verschiedenen Beteiligungswerkstätten für ju. Menschen & FK
	Junge Menschen in Pflegefamilien	<ul style="list-style-type: none"> Elterngeld für Pflegeeltern / Geld allgemein Kontakt zu leiblichen Eltern --> Feste etc. mehr Freizeitangebote Zeit für Beratungen FK ausbilden um Pflegeeltern werben und diese gut betreuen einfache Sprache, Fortbildungen, aktuelle Materialien und Studien Wertschätzung Schwellen abbauen die Teilhabe verhindern
Ressourcen	Gesetzgebungsverfahren	<ul style="list-style-type: none"> finanzielle Ressourcen erhöhen und aufpassen AG Partizipation / LAG Fortbildung, Bewusstsein schaffen Kommunalpolitik Bestehende Strukturen
	Ombudschaft und Beschwerde	<ul style="list-style-type: none"> Auskömmliche finanzielle Ausstattung Möglichkeit der Rechtsdurchsetzung von Adressat*innen Umsetzungskonzept niedrigschwellige Erreichbarkeit bedarfsgerechte Personal- und Sachkosten Netzwerkkarte der Ombudsstellen Netzwerkkarte der Beschwerdestellen Vernetzung mit Anlaufstellen bundesweit
	Finanzielle Ausstattung und Fachkräftemangel	keine Angaben
	Bundesinteressenvertretung in den HZE	<ul style="list-style-type: none"> rechtliche Grundlagen (UN-KR-Konvention; SGB VIII § 4a) bestehende Strukturen --> BUNDI, JV in BB, NRW, RLP SH, Bayern, Hessen, Sachsen Selbstvertretungsstrukturen in Einrichtung etablieren und diese nutzen Erfahrungen der Kooperationsstelle Ombudschaft nutzen Kooperationsstrukturen mit der Einrichtungsaufsicht engagierte junge Menschen
	Junge Menschen in Pflegefamilien	<ul style="list-style-type: none"> Personal / FK --> bedarfsgerechte Ausstattung Unabhängigkeit von Träger und JA Kontakt unter Pflegeeltern aufsuchende Arbeit Unterstützung von Kinderhilfeplan
Stolpersteine	Gesetzgebungsverfahren	<ul style="list-style-type: none"> fehlende finanzielle Ausstattung / Aufwandsentschädigungen Akzeptanz / Verständnis Ausbildung / Haltung Verteilschlüssel Personal / Leitung stärken unterschiedliche Lebenswelten --> Fachkräfte / Jugendliche Information / Kommunikation Zuständigkeiten klären Gremienstrukturen
	Ombudschaft und Beschwerde	<ul style="list-style-type: none"> finanzielle Klärung Frage der Bekanntheit 4 Augen Prinzip befristete Arbeitsverträge Beschwerde und Ombudschaft konzeptionell klären
	Finanzielle Ausstattung und Fachkräfte	<ul style="list-style-type: none"> Fachkräftemangel hohe Fluktation wenig Ausbildung im Blick auf HZE zu wenig Weiterbildung Lücke im Gesetz --> keine Rentenpunkte für Kurzeiteltern

	Bundesinteressenvertretung in den HZE	fehlende Ressourcen (Zeit, Finanzen) junge Menschen erleben Einrichtungsaufsicht nicht --> Darf Einrichtungsaufsicht mit jungen Menschen reden? Fachkräftehürde (Informationsweitergabe, Unterstützung von JV) Sprache & Strukturen in JH sind nicht kinder- + jugendrecht Recht auf Selbstvertretung kein einklagbares Recht zeitliche limitierte Förderprojekte --> Kontinuität, Planungssicherheit, Aufwand ju. Menschen sollen sich in voraussetzungsreiche Strukturen der KJ-Hilfe einfügen ehrenamtliches Engagement junger Menschen wird (aus)-genutzt - Strukturen der Verbände & Gremien verändern sich nicht entsprechend aus § 4a SGB VIII leitet sich kein Anspruch auf finanzielle Förderung ab
	Junge Menschen in Pflegefamilien	Kinder werden aus Familien "gerissen" Bürokratie Pflegeeltern warten teilweise auf Ansprechpartner
Zentrale Forderungen	Gesetzgebungsverfahren	verstetigte Förderung Barrierefreiheit Erreichbarkeit JA, Ministerien, weitere Ansprechstellen Transparenz Dabea - Aufwand Wertschätzung Verantwortung / Zuständigkeiten partizipative Aus- und Fortbildung besondere Vertretung bei Einschränkungen (Familienrat Bayern) verpflichtende Schulung Fachkräfte in Hilfeplanverfahren Pflegefamilien mitdenken
	Ombudschaft und Beschwerde	unabhängige Finanzierung Langfristige Leistungsverträge / personelle Absicherung Anpassung der personellen Ausstattung nach § 9a unbefristete Förderung langfristige Absicherung von Personal (Personalkosten) Tagung zur Entwicklung Ombudschaft Beteiligung junger Menschen an der Konzeption von OS Erarbeitung Landesumsetzungskonzept keine strukturelle Anbindung an Jugendamt oder leitungserbringender Träger Selbstvertretung als Beratung von OS (z. B. Vorstand, Beirat) Informieren von Beschwerdestellen = verpflichtend Verbindung und Kooperation mit Selbstvertretung Alle Schnittstellen haben verpflichtend den Auftrag Infos zu OS in Willkommensmappe Verpflichtung: Fortbildung zur Ombudschaft Infos zu Ombudschaft und Hilfebescheid Fachkräfte verpflichten junge Menschen aufzuklären regelmäßige Kontrolle der Einrichtungsaufsicht Präsenz auf Veranstaltungen Ausstattung Informationen für jeden personelle und finanzielle Unabhängigkeit und Erreichbarkeit
	Finanzielle Ausstattung und Fachkräftemangel	lebensweltlich orientierte finanzielle Ausstattung Ausgestaltung unter Beteiligung der jungen Menschen --> JHA nutzen politische Interessenvertretung auf Kreis- und Landesebene / Selbstvertretung besserer Personalschlüssel mehr Mittel für Fort- und Weiterbildungen bezahlte Ausbildung Kinder und Jugendliche in alle Bereiche die sie betreffen mit einbeziehen --> auch bei finanziellen Angelegenheiten keine Scheinpartizipation
	Bundesinteressenvertretung in den HZE	Fokus auf junge Menschen mit JH-Erfahrungen Selbstvertretung als 3. Seite der KJ-Hilfe (Infrastrukturförderung) Rechtsverpflichtung zur Umsetzung des § 4a SGB VIII JV in allen Bundesländern Förderung der JV (Geld, Zeit, fachliche Begleitung, unabhängige Beratung) Förderung aller Teilnehmenden Bundeskoordinierungsstelle für die JV (Koordination der Beratung, fachliche Begleitung) Öffentlichkeitsarbeit, Unterstützung der Beschwerdestelle, finanz. Förderung der Netzwerktreffen junge Menschen in den Hilfen zur Erziehung - von jungen Menschen für junge Menschen
	Junge Menschen in Pflegefamilien	Pflegeelternrat Haltung der Verwaltung mehr Austauschformate zeitgemäße Kommunikationsmedien Vereinheitlichung von Strukturen regionale Kinderpflegedienste Rentenpunkte für Bereitschafts- und Kurzzeitpflege Fahrten mit Pflegekindern mehr Hilfeplanung zu Hause

